

Einbau- und Betriebsanleitung für carteck Garagenschwinger DF Stand 08.10.2007



Diese Anleitung ist nach der Montage zur Durchführung und Dokumentation der an den Besitzer des Tores zu übergeben.



Werk Großöberitz
Teckentrup GmbH & Co. KG
Teckentrupstraße 1. 06780 Zörbig OT Großöberitz
Tel. 034956 65-0 . Telefax 034956 65-133
Internet: <http://www.teckentrup.biz>
e-mail: info@teckentrup.biz



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
2. Gewährleistung.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise.....	Seite 4
4. Lieferumfang.....	Seite 5
5. Einbau- und Kontrollmessungen.....	Seite 6
6. Lackierung.....	Seite 10
Bei der Montage unbedingt eintragen.....	Seite 11
7. Wartungsplan.....	Seite 12

2. Gewährleistung

Verschleißteile haben durch die Nutzungshäufigkeit eine begrenzte Haltbarkeit und unterliegen nicht der normalen Gewährleistung!

Als Verschleißteile gelten:

- Federn
- Laufrollen
- Dichtungen
- Antriebssystem
- Schlösser/ Verriegelung
- Bowdenzüge
- Scharniere

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn:

- Die Montage sachgemäß nach dieser Anleitung durchgeführt wird.
- Nur Original-Zubehör verwendet wird
- Keine zusätzlichen Gegenstände an dem Tor befestigt werden
- Die regelmäßigen Wartungen des Tore eingehalten werden
- Das Tor nur gem. seiner Bestimmung verwendet wird

Bei Nichtbeachtung dieser Einbau- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung.

3. Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung! Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zum gefahrlosen Einbau und Betrieb des Garagenschwingtors. Auch die fachgerechte Pflege und Wartung Ihres Tores wird hierin beschrieben, damit Sie viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Vorsicht:

- Die Montage darf nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie die Einbauschritte in der Reihenfolge ausführen, die diese Anleitung vorgibt.
- Montieren Sie das Tor nur an Untergründe, die eine Montage statisch zulassen.
- Ändern/entfernen Sie keine Funktionsteile. Bringen Sie keine fremden Bauteile an.
- Unbeteiligte Personen, insbesondere Kinder, sind aus dem Montagebereich zu entfernen, bis das Tor fertig montiert und betriebsbereit ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung (ca. 1.000 Zykl./Jahr) bestimmt
- Bei Einsatz im gewerblichen Bereich bitte prüfen, ob die gültigen nationalen/internationalen Vorschriften dies zulassen.
- Ein Dauerbetrieb ist nicht zugelassen.

Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort

Bitte stellen Sie auf der Baustelle sicher, dass:

- der Fußboden in Montage bzw. in Fertighöhe (ohne unteren Anschlag) vorhanden ist
- die Wände und die Decke verputzt sind

Um Korrosionsgefahr auszuschließen:

- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf vor dem Bodenwinkel und den Zargenteilen! Planen Sie gegebenenfalls eine Ablaufschräge !
- Sorgen Sie für eine ausreichende Trocknung bzw. Belüftung der Garage!
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z.B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkenden Anstrichstoffen oder Dichtungsmaterial usw.!
- Decken Sie vor Putz- oder Malerarbeiten das Tor unbedingt ab, da Spritzer von Mörtel, Zement, Gips oder Farbe zu Beschädigungen der Oberfläche führen können.

4. Lieferumfang:

- Torblatt
- Zargenpaket
- Zubehörpaket

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten):

- Wasserwaage, Bandmaß, Maul-/Steckschlüssel SW13 und 17, Zange, Bohrmaschine mit Bohrern
- Befestigungsmaterial je nach den baulichen Gegebenheiten.

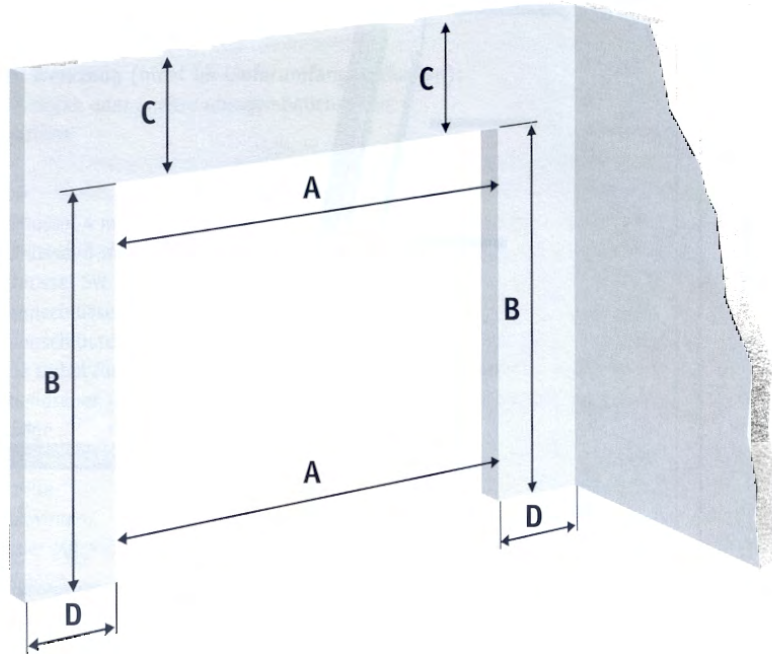
Standardzubehör :

15	Maueranker
28	6-Kantschraube M10x20 mit Mutter M10
1	Schlossstange
1	Schloss
1	Schlossschraube M6 x 45
1	Profilzylinder 0/30 mit Schraube
1	Kreuzolive
3	Sechskantschraube M8x16 mit Mutter M8
1	C-Profil
4	Gummipuffer groß
4	Gummipuffer klein
1	Farbkarte

Technische Änderungen vorbehalten.

5. Einbau- und Kontrollmessungen

Achtung: Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, prüfen Sie, ob das gelieferte Tor für die Einbausituation geeignet ist.

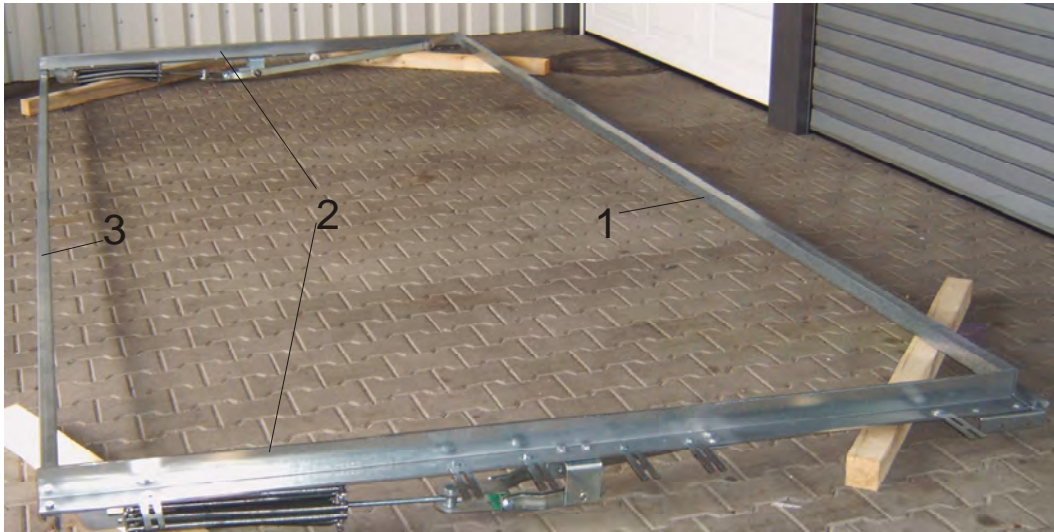


Überprüfen Sie vor Montagebeginn folgende Maße:

- A Durchgangsbreite oberhalb und unterhalb der Toröffnung.
- B Durchgangshöhe rechts und links in der Toröffnung.
- C Sturzhöhe rechts und links in der Toröffnung.
 - Einbau hinter der Öffnung Sturzhöhe $C \geq 80\text{mm}$ (ohne Antrieb)
 - bei Bestellbreite über 5000mm $C \geq 100\text{mm}$ (ohne Antrieb)
- D Seitlicher Platzbedarf rechts und links neben der Toröffnung
 - Einbau hinter der Öffnung seitlicher Platzbedarf $D \geq 120\text{mm}$
 - bei Bestellbreite über 5000mm $D \geq 200\text{mm}$

Wenn alle 4 Anforderungen zutreffen, können Sie mit dem Einbau beginnen.
Die Öffnungsmaße des Tores entnehmen Sie bitte dem Bestellschein.

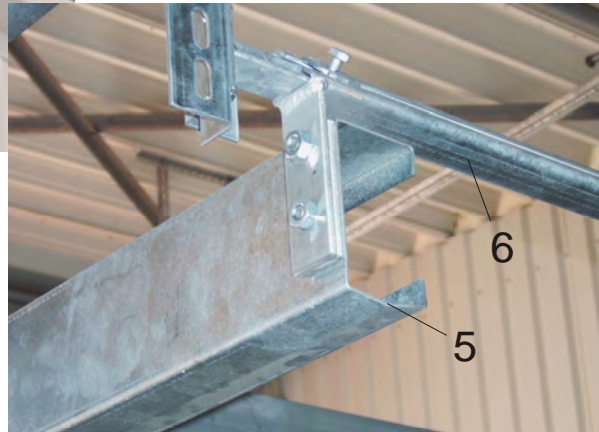
1. Die Zargenteile mit Hebelarmen (2) werden mit dem unteren Anschlag (3) und dem Zargenoberteil (1) verschraubt.



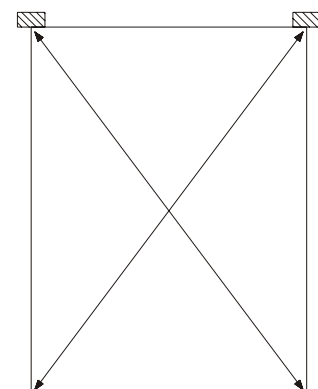
2. Die so vormontierte Torzarge wird in die Laibung eingesetzt und mit beiliegenden Anker in geeigneter Weise im Mauerwerk fixiert (z.B. Dübelmontage). Danach muss horizontal und vertikal exakt ausgerichtet werden.



- Die Laufschiene (5) an den vormontierten Montagewinkeln am oberen Ende der Seitenteile anschrauben. Den hinteren Anschlag (6) am anderen Ende der Laufschiene befestigen und mit den seitliche ausziehbaren Ankerschienen im Mauerwerk abhängen. Vor dem endgültigen Befestigen des hinteren Anschlages muss das Torblatt mit den Laufrollen entsprechend Punkt 4 in den Laufschiene eingehängt werden.



- Winkeligkeit der Laufschiene durch messen der Diagonalen prüfen und gegebenenfalls ausrichten. Kunststoffgleitlager in der Bohrung des Hebelarmes drücken.



5. Das Torblatt (4) mit den Laufrollen (7) in die Laufschiene einhängen, nach vorn rollen und mit Schraubzwingen das Zurückrollen verhindern. Das Torblatt über die Lagerböcke der Hebelarme mit den Verriegelungsbolzen und Splint befestigen.



6. Den Torlauf auf Leichtgängigkeit prüfen. Lässt sich das Torblatt nicht leicht bewegen, prüfen Sie die exakte Ausrichtung. Nach exakter Ausrichtung den Splint am Verriegelungsbolzen endgültig befestigen.



6. Lackierung:

Die Türblätter sind mit einer umweltfreundlichen Pulvergrundierung versehen. Für eine farbliche Weiterbehandlung die Oberfläche anschleifen und gründlich reinigen. Zur Einschichtlackierung kann ein lösemittelhaltiger 2K-Polyurethanlack verwendet werden. Beim Einsatz von Kunstharzlacken muss vorher eine lösemittelhaltige Epoxi- Grundierung aufgetragen werden.

Die Endlackierung bzw. der Fertiganstrich ist spätestens nach 3 Monaten vorzunehmen.

7. Wartung:

- Schließzylinder nicht ölen ! Bei Schwergängigkeit mit Graphitspray gängig machen.
- Nach ca. 5000 Betriebsstunden, spätestens jährlich alle Drehpunkte ölen, Schrauben/Klemmverbindungen auf Festsitz prüfen, Laufschiene säubern.
- Für ausreichende Belüftung des Anschlagprofils und der Rahmenteile sorgen (Wasserablauf gewährleisten).
- Tor vor ätzenden, aggressiven Mitteln (z.B. Säuren, Streusalz) schützen.
- Schwingtore mit Holzfüllung sollten ausreichend vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt werden. Diese Füllungen sind einmal mit Holzschutzgrund gegen Blaufäule und Holzschädlinge behandelt und müssen sofort nach dem Einbau eine Weiter- bzw. Endbehandlung erhalten.
- In zeitlichen Abständen ist eine Nachbehandlung der Oberfläche durchzuführen.
- Weitergehende Wartungsarbeiten wie das Überprüfen und Tauschen von Verschleißteilen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure ausführen lassen. Nur Originalersatzteile verwenden.
- Mehrfachfederpakete nach ca. 25000 Torbetätigungen durch qualifizierte Monteure ersetzen lassen.

bei Montage/Wartung unbedingt eintragen:

AB- Nr.:		
Tür- Nr.:		
Türtyp:		
besondere Ausstattung:		
Tor eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:
Antrieb eingebaut am:	durch:	Bemerkungen:

